



## Rückblick „27.5km über die Bertaburg und die Kornberghütte“

Früh am Samstagmorgen, 26. April trafen sich die 25 Wanderfreunde:innen auf dem Wanderparkplatz „Egenfirst“ bei Weilheim. Biosphärenbotschafter und Wanderführer Dieter Bounin hatte zur 28km-Wandertour eingeladen. Die Witterung war frisch, Nebel hing am Albtrauf als die Gruppe um 7.30 Uhr zum Panoramaweg über Weilheim zu den markanten Eichenbäumen auf dem Eichenhain startete. Als sich der Weg im Wald zum Fußpfad wandelte waren gute Schuhsohlen und Wanderstöcke angesagt. Die Nässe der letzten Tage forderte hohe Achtsamkeit. Leider war die Aussicht auf dem Aichelberg nicht berauschend. So ging es auf schmalen Pfaden über den Turmberg hinunter durch die Teufelsbachklamm nach Eckwälden. Langsam lichtete sich der Nebel, denn auf der Hörnlehütte konnte man nun die inzwischen zurückgelegte Strecke ab dem Aichelberg sehr gut nachverfolgen. Ein kleines Pausen-Highlight bot das versteckte „Schneckenhäusle“. Obligatorisch gab es dort eine kleine Obstler-Runde.

Auf dem gut ausgebauten Wanderweg ging es dann steil hoch zur Aussichtsplattform der ehemaligen Berta-Burg. Begleitet vom kalten Ostwind führte die Tour weiter zur Mittagspause über den Kornberg zur Kornberghütte. Leider war für die große Wandergruppe im Gastraum kein Platz vorhanden. Eine starke Männercrew baute dort Zelte für den kommenden Maihock auf. Dafür loderte schon das organisierte Feuer an der geschützten Grillstelle für die ankommenden Wandersleute. Der Schwenkgrill war schnell mit Roten u. a. Grillgut belegt, von der Hütte wurden sogar Isolierpolster zum Sitzen auf den Holzbänken gestellt.

Etwas durchfrostet ging es langsam bergab nach Gruibingen, dort zur „Riese“ (Wacholderheide) und über den Hillenwang zur Wolfsbühlsteige. Herrliche Farbtupfer boten die Heideblumen: dunkelgelbe Schlüsselblume „Echte“ und die hell violett leuchtende Orchidee das „Knabenkraut“ bei der Wolfbühlhütte. Der letzte Anstieg war geschafft und der ersehnte Abstieg auf der Häringer Steige stand bevor.

Im wärmenden Sonnenschein und an herrlich blühenden Obstbäumen vorbei ging es dann mit inzwischen angespannten Muskeln auf die letzten drei Kilometer zum abgestellten Fahrzeug und damit zur Möglichkeit die Wanderschuhe in bequemere Schuhe zu tauschen.

Mit einem herzlichen Dankeschön für die erlebnisreiche Tour verabschiedeten sich die einen zur Heimfahrt, die anderen trafen sich nochmals im Häringer „Rössle“.

**Gezeit 8:00 Std. Streckenlänge: 27,5km HM Bergauf: 910m HM Bergab: 880m**

